

Pressemitteilung

Trier, den 07.12.2012

## Broschüre zu „Arisierungen“ jüdischer Gewerbebetriebe in der Region Trier

### Die AG Frieden veröffentlicht ein Sonderheft zum Thema „Arisierungen“ mit den Beispielen der Familie Schneider und der „jüdischen Schuhfabrik“ ROMIKA

Dem Arbeitskreis "Trier im Nationalsozialismus" der AG Frieden Trier ist es ein Anliegen, die Geschichte der „jüdischen Schuhfabrik“ ROMIKA und damit der "Arisierung" jüdischer Gewerbebetriebe in der Region einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Er hat deshalb dazu ein Sonderheft veröffentlicht. "Arisierungen" wie die der ROMIKA sind ein Beispiel, wie die Nationalsozialisten jüdische Mitbürger\_innen um ihren Besitz brachten und wie sich andere Deutsche daran bereicherten. Die Hintergründe dieser privaten Bereicherung sind nur teilweise aufgearbeitet.

Am Beispiel der Schuhfabrik ROMIKA leistet Heinz Ganz-Ohlig dazu einen wichtigen Beitrag, von ihm erschien Anfang der Woche dazu im Paulinus-Verlag das Buch 'ROMIKA – „eine jüdische Fabrik“'. Jutta Albrecht hat weitere "Arisierungen" untersucht und gibt zuvor einen Überblick zur Situation der "Arisierungen" jüdischer Geschäfte in Trier inklusive einer Liste der jüdischen Geschäfte von damals.

„Auch weil falsche und ungenaue Berichte zur Geschichte der ROMIKA kursieren, wollen wir einen Beitrag zur Aufarbeitung leisten. Sehr viele Menschen haben sich an der „Arisierung jüdischen Wirtschaftsvermögen, einer perfiden Form der Judenverfolgung, beteiligt und bereichert - mit voller Unterstützung aller relevanten Stellen“, so Markus Pflüger von der AG Frieden. Absicht der AGF ist es, durch solche Publikationen, sowie durch Stadtrundgänge, Ausstellungen und Vorträge einen Beitrag gegen das Vergessen der Nazi-Verbrechen und damit auch gegen heutige braune Zustände zu leisten.

Das 32-seitige A5-Heft mit den Titel "*Arisierung" jüdischer Gewerbebetriebe in Trier und Region*" enthält zwei Beiträge: *STAATLICH LEGETIMIERTER RAUB - Die "Arisierung" jüdischer Unternehmen während der nationalsozialistischen Zeit in Trier* von Jutta Albrecht und *EINE "JÜDISCHE SCHUHFABRIK". Die vergessene und die richtige ROMIKA* von Heinz Ganz-Ohlig,

Das Heft der AGF ist im Weltladen in der Pfützenstraße 1 für 2, € und in Trierer Buchhandlungen erhältlich. Die Publikation erscheint in einer Erst-Auflage von 1.000 Stück. Gerade für „Alt-Trierer“, aber auch für Neubürger in der Region, bietet diese Publikation eine interessante Ergänzung der Lokalgeschichte, die natürlich auch zu den kommenden Feiertagen verschenkt werden kann.

**Ansprechpartner für Rückfragen:** Markus Pflüger AGF, T. 0651/9941017

#### **Hintergrundinformationen:**

„Geschichte um 16 Jahre korrigiert“ Trierischer Volksfreund 8.11.12 zum ROMIKA-Buch von Heinz Ganz-Ohlig  
[www.volksfreund.de/nachrichten/region/trier/Heute-in-der-Trierer-Zeitung-Geschichte-um-16-Jahre-korrigiert;art754,3338572](http://www.volksfreund.de/nachrichten/region/trier/Heute-in-der-Trierer-Zeitung-Geschichte-um-16-Jahre-korrigiert;art754,3338572)

**Heinz Ganz-Ohlig. ROMIKA – „Eine jüdische Fabrik“** Die Schuhfabrik in Gusterath-Tal sowie Rollmann & Mayer in Köln.  
[www.paulinus-verlag.de/shop/singel/?t\\_products\[backPID\]=190&t\\_products\[product\]=820&cHash=80251e990f1a61482d27e73fb284ffc0](http://www.paulinus-verlag.de/shop/singel/?t_products[backPID]=190&t_products[product]=820&cHash=80251e990f1a61482d27e73fb284ffc0)

**Abschied von einer Lebenslüge.** Trierischer Volksfreund 7.11.208 Es gilt seit langem als ausgemacht, dass die Region und die Stadt Trier im Umgang mit jüdischen Mitbürgern und in der Umsetzung des Nazi-Terrors zurückhaltender gewesen seien als Durchschnitts-Deutschland. Eine an der Uni Trier entstandene Studie über Arisierungen verweist diese Annahme in den Bereich der Fabel.

<http://www.volksfreund.de/nachrichten/region/trier/Heute-in-der-Trierer-Zeitung-Abschied-von-einer-Lebensl-252-ge;art754,1881510>

**Auf den Spuren der Vergessenen.** Trierischer Volksfreund 17.8.2012 Als Studentin ist Historikerin Jutta Albrecht auf die dunkle Seite Trierer Wirtschaftsgeschichte gestoßen: die Arisierung jüdischer Unternehmen während der Nazi-Zeit. Am Sonntag startet ihre Vortragsreihe

mit der Vorstellung ihrer Rechercheergebnisse zur Zwangsenteignung der Lederfabrik Schneider.

<http://www.volksfreund.de/nachrichten/region/trier/Heute-in-der-Trierer-Zeitung-Auf-den-Spuren-der-Vergessenen;art754,3254036>

<http://www.16vor.de/index.php/2012/08/17/staatlich-legitimierter-raub>